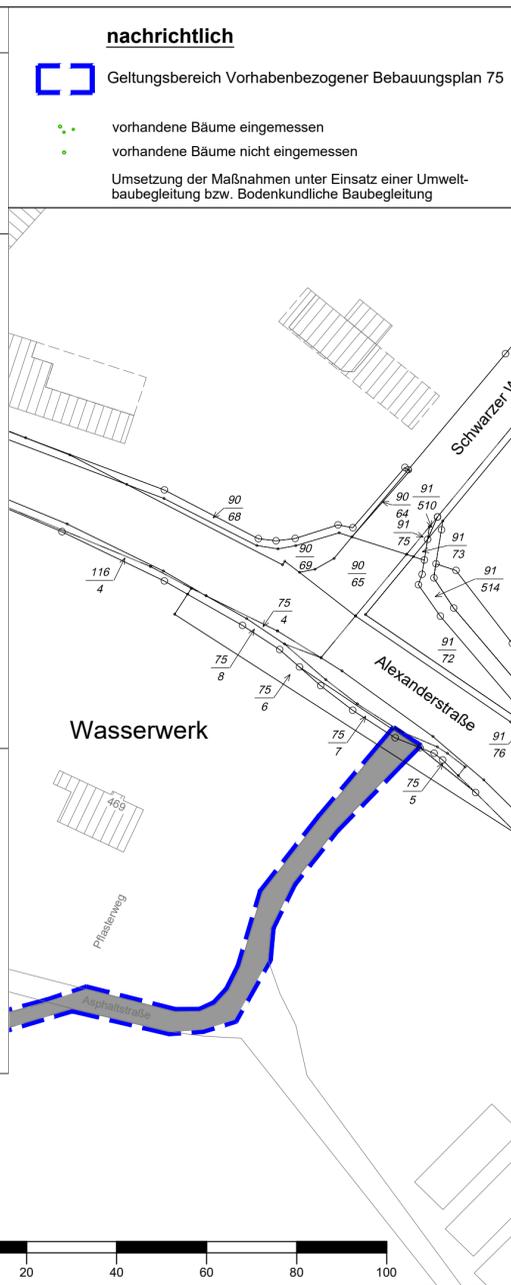


Maßnahme	Landschaftspflegerische Maßnahmen																								
A	Wiederherstellung GMS – Sonstiges Mesophiles Grünland: <ul style="list-style-type: none"> Entfernung der Brennnessel-Dominanzbestände durch Maßnahmen wie: <ul style="list-style-type: none"> Mahd und ordnungsgemäße Entsorgung des Mähguts Fräsen der Vegetationsnarbe, Umkehrfräsen des Oberbodens Wiederbegrünung mittels Ansaat einer geeigneten Grünlandsaatmischung regionaler Herkunft (Regio-Saatgut) Fertigstellungsphase Unterhaltung und Entwicklung des Biototyps „Sonstiges Mesophiles Grünland“ (GMS) wie Maßnahme B4 																								
B1	Anlage einer Sichtschutzpflanzung Teilfläche-Ost: <ul style="list-style-type: none"> Arten aus Gehölzliste Stadt Oldenburg für Sträucher und Außenbereichs- & Schutzgebietsbäume mit Kleinbäumen oder Sträuchern von regionaler Herkunft Nördliche Teilfläche, Breite 12m, 6 Pflanzreihen, Pflanzqualität Sträucher / Hochstämme), Südliche Teilfläche, Breite 2m, 2 Pflanzreihen, Pflanzqualität Sträucher), Pflanzungen nur dort, wo trotz der vorhandenen Gehölze ein Sichtschutzdefizit besteht Pflanzabstände: in den Reihen 2m, Reihenabstände 2m Pflanzqualitäten: <ul style="list-style-type: none"> Heister (2 x verpflanzt, Höhe 150-200 cm) oder Sträucher (1 x verpflanzt, Höhe 70-90 cm) Festlegung der Pflanzstandorte unter Berücksichtigung des Ziels einer optimalen ganzjährigen Blickdichtigkeit der Pflanzung im Zuge der Herstellung der Pflanzung, Pflanzungen versetzt „auf Lücke“ Aufstellen eines Wildverbisschutzzauns während der 5-jährigen Gehölzpflegezeit, Abbau des Zaunes spätestens 7 Jahre nach Aufstellung. Abgängige Gehölze sind durch entsprechende Neuanpflanzungen zu ersetzen und zu entwickeln. Artenliste <table border="0"> <tr> <td>- Eibe (<i>Taxus baccata</i>),</td> <td>- Gem. Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>)</td> </tr> <tr> <td>- Gewöhnl. Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>),</td> <td>- Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>),</td> </tr> <tr> <td>- Hasel (<i>Corylus avellana</i>),</td> <td>- Hundsrose / Hecken-Rose (<i>Rosa canina</i>),</td> </tr> <tr> <td>- Mandelweisse (<i>Salix triandra</i>)</td> <td>- Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>),</td> </tr> <tr> <td>- Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>),</td> <td>- Sandbirke (<i>Betula pendula</i>)</td> </tr> <tr> <td>- Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>)</td> <td>- Kahle Felsenbirne (<i>Amelanchier laevis</i>)</td> </tr> <tr> <td>- Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>),</td> <td>- Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>),</td> </tr> <tr> <td>- Wildpappel (<i>Malus sylvatica</i>),</td> <td>- Weinrose (<i>Rosa rubiginosa</i>),</td> </tr> <tr> <td>- Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)</td> <td>- Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>)</td> </tr> <tr> <td>- Stieleiche (<i>Quercus robur</i>)</td> <td>- Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)</td> </tr> <tr> <td>- (z.B. auf Wallhecken)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Wildobstbäume einheimischer Arten</td> <td></td> </tr> </table> 	- Eibe (<i>Taxus baccata</i>),	- Gem. Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>)	- Gewöhnl. Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>),	- Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>),	- Hasel (<i>Corylus avellana</i>),	- Hundsrose / Hecken-Rose (<i>Rosa canina</i>),	- Mandelweisse (<i>Salix triandra</i>)	- Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>),	- Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>),	- Sandbirke (<i>Betula pendula</i>)	- Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>)	- Kahle Felsenbirne (<i>Amelanchier laevis</i>)	- Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>),	- Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>),	- Wildpappel (<i>Malus sylvatica</i>),	- Weinrose (<i>Rosa rubiginosa</i>),	- Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)	- Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>)	- Stieleiche (<i>Quercus robur</i>)	- Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)	- (z.B. auf Wallhecken)		- Wildobstbäume einheimischer Arten	
- Eibe (<i>Taxus baccata</i>),	- Gem. Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>)																								
- Gewöhnl. Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>),	- Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>),																								
- Hasel (<i>Corylus avellana</i>),	- Hundsrose / Hecken-Rose (<i>Rosa canina</i>),																								
- Mandelweisse (<i>Salix triandra</i>)	- Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>),																								
- Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>),	- Sandbirke (<i>Betula pendula</i>)																								
- Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>)	- Kahle Felsenbirne (<i>Amelanchier laevis</i>)																								
- Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>),	- Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>),																								
- Wildpappel (<i>Malus sylvatica</i>),	- Weinrose (<i>Rosa rubiginosa</i>),																								
- Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)	- Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>)																								
- Stieleiche (<i>Quercus robur</i>)	- Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)																								
- (z.B. auf Wallhecken)																									
- Wildobstbäume einheimischer Arten																									
B2 B3 B4	Unterhaltung und Entwicklung der Biototypen - „Sonstiges Mesophiles Grünland“ (GMS) - „Artenarmes Extensivgrünland“ (GET) <ul style="list-style-type: none"> keine Beweidung, ausschließlich Wiesennutzung, 1. Mahd nicht vor dem 15.07., 2. Mahd erlaubt etwa September / Oktober, keine 3. Mahd, Abtransport des Mähguts innerhalb von 14 Tagen und Verwertung, keine Mulchmahd, keine nächtlichen Mäharbeiten, permanenter Einsatz von Mährobotern nicht zulässig Durchführung von Pflege- oder Unterhaltungsmaßnahmen, z.B. Abtransport von Mähgut, in der „Fläche für Versorgungsanlagen“ (VE), in den zu erhaltenen Grünflächen zwischen und unter den Modultischen, den nicht überbaubaren Seitenstreifen und unter den angepflanzten oder den zu unterhaltenden Bäumen nur in der Zeit vom 15.07. bis zum 28.02. keine Narbenerneuerung oder keine Neunsaat zur Förderung der wirtschaftlichen Verwendung keine chemischen Pflanzenschutzmittel (Herbizide, Pestizide), keine organische oder mineralische Düngung (Gülle, Mist oder Mineraldünger) keine reliefverändernden Maßnahmen wie Einebnung, Planierung o.ä. eine sukzessive Entwicklung von ruderalen Saumbiotopen an den Gehölzflächen ist möglich. Erfolgskontrolle zur Entwicklung der geplanten Biototypen 																								



Legende

Planung Biototypen (geplante Festsetzungen)

- HWB - Baum-Wallhecke (zu erhaltende Bäume) 3,5 (höchste Bedeutung)
- GMS - Sonstiges Mesophiles Grünland (private Grünfläche, Extensivgrünland), Fläche zur Wiederherstellung, Unterhaltung und Entwicklung Mesophiles Grünland 3 (sehr hohe Bedeutung)
- HSE - Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten (Flächen zum Anpflanzen von Strauchhecken), Flächen zur Herstellung, Unterhaltung und Entwicklung von Sichtschutzpflanzungen 2,5 (hohe Bedeutung)
- GMS - Sonstiges mesophiles Grünland (private Grünflächen, Extensivgrünland), Flächen zur Erhaltung und Entwicklung Mesophiles Grünland 3 (sehr hohe Bedeutung)
- GMS - Mesophiles Grünland, GET - Sonstiges artenarmes Extensivgrünland oder X - Sonstiges Bauwerk/Tragekonstruktion (Fläche für Versorgungsanlagen Erneuerbare Energien), Unterhaltung und Entwicklung Mesophiles Grünland oder artenarmes Extensivgrünland 3 (GMS, sehr hohe Bedeutung), 2 (GET, mittlere bis hohe Bedeutung) oder 0 (X, weitgehend ohne Bedeutung)
- OVW - Weg (Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, Zweckbestimmung Private Verkehrsfläche zur Erschließung) Erhalt und Unterhaltung 0,5 (geringe Bedeutung)
- Nummer der Festsetzung / Begrünungsmaßnahme
- Pflanzreihen in den Pflanzflächen mit Pflanzpunkten

Projekt: **Vorhabenbezogener Bebauungsplan 75 Stadt Oldenburg (Photovoltaik-Freiflächenanlagen Alexanderfeld)**

Planbezeichnung: **Umweltbericht Freiflächengestaltungsplan (Planung Biototypen) - Lageplan -**

Auftraggeber: **Bauplanung Nord - Oldenburg GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**
 Ammerländer Heerstraße 368
 26129 Oldenburg
 Tel.: 0441 9704400
 Fax: 0441 9704444

Auftragnehmer: **Planungsbüro Landschaft + Freiraum Dipl. Geogr. Ludger Elverich**
 Möwenweg 5
 26127 Oldenburg
 Tel.: 0441 / 57054628
 Fax.: 0441 / 57065295

Blatt: 2	Projekt/Datei - Nr.: 2-3700_01	Gezeichnet: E. Tiedge
Maßstab: 1 : 1.000	Datum: 10.07.2025	Bearbeitet: L. Elverich